Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werauf Reisen geht...



muss oft mit mancherlei Unpässlichkeiten rechnen. Aufregungen, Reisefieber, Übelkeit, Beschwerden durch Klimawechsel und ungewohnte Kost.

Lassen Sie sich die schöne Reise und die Ferienfreude nicht verderben. Halten Sie immer Melisana griffbereit. Melisana auf einem Stück Zucker oder 1–2 Teelöffel in etwas Wasser genügt. Melisana, der echte Kloster-frau Melissengeist hilft rasch bei vielen Beschwerden.

Besonders praktisch: Die flache Reiseflasche





Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Giovannetti

111 neue Kaminfeuergeschichten 172 Seiten, illustriert Fr. 14.50

Wir müssen es den Lesern überlassen, die Literaturgattung dieser tiefgründigen Geschichten festzulegen. Diese von einem Teil der Nebelspalter-Leser bestgehasste, von einem anderen Teil heissgeliebte Feierabendlektüre.

Bei Ihrem Buchhändler







Im vergangenen Sommer machte in Zürich eine Helmhaus-Ausstellung Furore: «1916–1976: 60 Jahre Cabaret in der Schweiz.» Heuer, im 61. Jahr nach *Dadas* Geburt, ist diese Ausstellung in Basel zu Gast, in jener Stadt also, die die schweizerische Cabaret-Szene seit Anbeginn mit den vielfältigsten Talenten beschickt hat.

César Keiser und Margrit Läubli haben, zusammen mit vielen Helfern, die kulturhistorisch faszinierende, erinnerungsträchtige, prächtige Schau zusammengetragen und gestaltet, haben sie mit umfassendem Ton- und Bildmaterial grosszügig ausgestattet, unterstützt durch die Stadt Zürich und nun auch durch Basel, seine Regierung und den Leiter des Gewerbemuseums, Gustav Kyburz. «61 Jahre Cabaret in der Schweiz» zeigt in Fotografien, in zeitgenössischen Zeugnissen, in Texten, Tondokumenten, Bühnenbildern und politischen Reaktionen die Entstehung und die Wirkung der wichtigsten Emigranten-Cabarets in der Schweiz sowie der eigenständigen Schweizer Cabarets. Vom Dada-Cabaret *Voltaire* über *Die Pfeffermühle*, das Cabaret *Cornichon* und das Cabaret *Federal* bis zu den heutigen Formationen und Cabaretisten vermittelt die heitere Schau einen einmaligen Geschichtsunterricht aus der Sicht der narrenverkappten Moralisten.

Der Nebelspalter widmet dieser erst- und einmaligen Ausstellung eine Beilage, kämpft doch auch er, Seite an Seite mit den frechfröhlichen Cabaretisten, fröhlich und frech seit eh und je gegen bierischen Ernst, geistige Trägheit und vernagelte Köpfe. So stimmen er und seine Brüder und Schwestern von den Brettern, die die Welt bedeuten, die gemeinsame Nationalhymne an, welche beginnt mit «Allons enfants de la parodie!» und hoffen, möglichst viel Nebileser würden angeregt, den Weg ans Rheinknie unter die Füsse zu nehmen.

Der grosse Künstler Arnold Böcklin im Kunstmuseum, im Gewerbemuseum die Kleinkünstler der cabaretistischen Muse – Basel ist, in diesem Sommer, eine Reise wert!